



Protokoll Frühjahrstagung 2021

Datum Freitag, 23. April 2021

Zeit 14.00 Uhr

Ort Online-Meeting aufgrund Corona-Situation

Teilnehmer

Gemeinden	Gemäss Appell sind 17 Urner Gemeinden vertreten
Vorsitz	Judith Durrer, Präsidentin Urner Gemeindeverband
Gäste	Urs Janett, Regierungsrat des Kantons Uri Marino Mathys, Wirtschaftsinformatiker Finanzdirektion des Kantons Uri Urs Mock, Leiter Abteilung Notorganisation des Kantons Uri
Entschuldigt	Miriam Christen-Zarri, Revisorin Ignaz Zopp, Vorsteher Amt für Bevölkerungsschutz und Militär Peter Tresch, Gemeindepräsident Göschenen Gemeinde Erstfeld

1. Begrüssung

Präsidentin Judith Durrer begrüsst die Anwesenden recht herzlich zur Frühjahrstagung des Urner Gemeindeverbands. Wegen der immer noch angespannten Corona-Situation wird die Versammlung online als Teams-Meeting durchgeführt. Um das Online-Meeting so speditiv wie möglich abzuwickeln, werden nur die Genehmigung der Rechnung 2020 sowie die drei angekündigten Referate online abgehalten. Ein separat verschickter Newsletter orientiert über die übrigen Tätigkeiten des Verbandes.

2. Rechnung 2020

Geschäftsstellenleiter Elias Bricker stellt die Rechnung 2020 des Gemeindeverbands vor. Die Jahresrechnung 2020 des Urner Gemeindeverbands schloss mit einem Gewinn von 16'164.15 Franken – dies bei einem Ertrag von 154'694.17 Franken und einem Aufwand von 138'530.02 Franken. Budgetiert war eine schwarze Null. Das Ergebnis lässt sich vor allem durch Minderaufwände beim Budgetposten «Projekte» erklären. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget gab es im Bereich des Regionalmanagements, das per Juli 2020 neu organisiert wurde. Bei der Budgetierung im Herbst 2019 war leider nicht ganz klar, wie die NRP-Stelle künftig aussehen soll. Die Verhandlungen mit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Uri waren damals noch im Gange. Seit Juli steht dem Urner Gemeindeverband für das Regionalmanagement eine 50-statt 15-Prozent-Stelle zur Verfügung.

Mehrausgaben gegenüber dem Budget gab es zudem aufgrund der grösseren Verbandsaktivitäten bei den Sitzungsgeldern respektive Spesen. Auch bei der Geschäftsstelle waren Mehrausgaben zu verzeichnen, da Elias Bricker seit 2020 mehrwertsteuerpflichtig ist. Minderausgaben gegenüber dem Budget gab es aufgrund der Corona-Pandemie bei den Projekten, bei den Geschenken und Repräsentationen sowie beim Posten Diverses. Auch beim Posten IT/Unterhalt Homepage konnte unter dem Budget abgeschlossen werden – und dies trotz neuer Website.



Die Revisionsstelle des Urner Gemeindeverbands – bestehend aus Miriam Christen-Zarri (Gemeinderätin Bürglen) und Andreas Feubli (Gemeindevizepräsident Flüelen) – hat die Rechnung am 8. Februar 2021 geprüft und für gut befunden.

Die Versammlung heisst die Rechnung 2020 ohne Wortmeldung einstimmig gut.

3. Orientierung über das Regionalmanagement und die UKB-Strukturimpulse

Christine Widmer Baumann, Regionalmanagerin des Urner Gemeindeverbands, orientiert über die Ziele des Umsetzungsprogramms 2020-2023 der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie über die Bestrebungen des Kantons Uri im Bereich der Digitalisierung. Überdies spricht sie über das Projekt «Smart Village» der Arbeitsgemeinschaft der Berggebiete. Weiter erläutert sie nochmals die Kriterien der NRP sowie den finanziellen Rahmen. Dazu stellt sie drei aktuelle Projekte kurz vor (Aussichtsplattform im Turm von Hospental, Projekt Temp Camp sowie die Fischzucht Basis 57).

Widmer Baumann orientiert zudem über den aktuellen Stand des Strukturfonds der Urner Kantonbank. Die Bank unterstützt in den kommenden Jahren Projekte der Gemeinden mit insgesamt 500'000 Franken. Bisher wurden davon Gelder in der Höhe von 168'505 Franken gesprochen, 331'495 Franken verbleiben noch zur Verfügung.

4. Verschiedenes

Judith Durrer macht auf folgende Termine aufmerksam:

- 24. September 2021 Gemeindepräsidien-Tagung
- 5. November 2021 Herbsttagung in Isenthal

5. Referat: Projekt „DigiTax Uri“ ... und was heisst das für meine Gemeinde?

Regierungsrat Urs Janett und Wirtschaftsinformatiker Marino Mathys von der Finanzdirektion orientieren sehr detailliert über das Projekt «DigiTax Uri». Das Urner Stimmvolk hatte im Herbst 2019 einen Verpflichtungskredit von 1,74 Millionen Franken gutgeheissen, um die Steuerprozesse für natürliche Personen zu digitalisieren. Die Referenten informieren darüber, was seither geschah und die Ziele von «Digitax Uri». Die elektronische Steuererklärung soll nun für die Steuerperiode 2021 eingeführt werden. Für die Gemeinden heisst dies, dass bei ihnen der Aufwand für die Verarbeitung des Steuererklärungseingangs wegfällt. Zudem erhalten sie neu Zugang zum elektronischen Steuerdossier und somit können sie jederzeit alle Steuerunterlagen einsehen. Die Referenten betonen, dass die Effizienzgewinne der Verwaltungen höher sein werden, je mehr Personen ihre Steuerunterlagen elektronisch einreichen werden.

Hans Regli, Gemeindepräsident Andermatt, führt aus, dass es wichtig sei, dass es auch weiterhin die Möglichkeit gibt, dass ältere Personen die Steuererklärung in Papierform ausfüllen können. Regierungsrat Janett pflichtet Regli zu und betont, dass dies auch weiterhin möglich sei.



6. Referat: Notfalltreffpunkte Uri (NTP UR)

Urs Mock, Leiter Abteilung Notorganisation des Kantons Uri und Kommandant des Krisenstabs, informiert kurz und bündig über das Projekt «Notfalltreffpunkte Uri». Mittels kommunaler Notfalltreffpunkte soll der Informationsfluss zwischen der Bevölkerung, den Behörden sowie den zuständigen Krisenführungsorganen auf Stufe Kanton und Gemeinden unabhängig der Dauer eines Ereignisses sichergestellt werden. Die Bevölkerung soll bei Naturkatastrophen, langen Stromunterbrüchen oder Versorgungsengpässen an diesen Notfalltreffpunkten Schutz, Hilfe und Informationen erhalten. Pro Gemeinde braucht es mindestens einen solchen Notfalltreffpunkt. Der Referent zeigt auf, was es für den Betrieb eines solchen Notfalltreffpunkt braucht. Nach der Anschaffung des Equipments müssen die Gemeinden mit rund 100 Franken Betriebskosten pro Jahr rechnen. Das Konzept und die Notfalltreffpunkte sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

7. Schluss der Versammlung

Zum Abschluss dankt Präsidentin Judith Durrer für das zahlreiche Erscheinen und verabschiedet die Teilnehmenden, welche zuhause vor den Bildschirmen der Versammlung beiwohnten.

Schluss der Tagung: 15.20 Uhr.

Flüelen, 23. April 2021

Elias Bricker
Geschäftsstellenleiter Urner Gemeindeverband